



An den Präsidenten  
der Wirtschaftskammer Burgenland  
Andreas Wirth  
Robert-Graf-Platz 1  
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 3. November 2025

**ANTRAG an das Wirtschaftsparlament  
der Wirtschaftskammer Burgenland am 25. November 2025**

**Wiedereinführung des Krankenbesuchsdienstes**

Die Wirtschaftskammer Burgenland verzeichnet vermehrt Beschwerden von offenbar missbräuchlichen Krankschreibungen im Zusammenhang mit rechtmäßig ausgesprochenen Kündigungen. Nachdem Dienstnehmern seitens des Arbeitgebers die Kündigung ausgesprochen wurde bzw. bei Selbstkündigung durch den Dienstnehmer, übermitteln diese unverzüglich eine Krankmeldung - somit entziehen sich damit der Ableistung der verbliebenen Arbeitszeit bis zur rechtmäßigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Fragwürdige Krankschreibungen belasten unsere Betriebe. Der Krankenstand ist ein wichtiges Instrument zum Schutz der Gesundheit der MitarbeiterInnen, er darf aber kein Freifahrtschein sein, um für Sozialbetrug bei ungerechtfertigten Krankschreibungen.

Der „E-Card-Urlaub“ ist kein Kavaliersdelikt.

**Es wird daher folgender Antrag gestellt:**

**Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an die Wirtschaftskammer Österreich herantritt, um zu erwirken, dass die ÖGK auch im Burgenland - wie es bereits in anderen Bundesländern besteht - den Krankenbesuchsdienst wieder verstärkt einführt, um fragwürdige Fälle rasch aufzuklären und Missbrauch vorzubeugen.**

Spartenobmann-Stellvertreter Matthias Mirth  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament

Spartenobmann KommR Anton Putz  
Delegierter zum Wirtschaftsparlament